

Projektblatt

01.10.2009 Seite 1/1

Rutschhemmender Bodenbelag

Im Zusammenhang umfangreicher Sanierungs- und Werterhaltungsarbeiten an den Mauern und Gebäuden der Burg Stolpen wird seit einigen Jahren verstärkt an der Erhaltung der Freianlagen gearbeitet.

In diesem Jahr konnte der 3. Burghof grundlegend erneuert und der Zugang vom 3. zum 4. Burghof durch den Einbau einer Steganlage verbessert werden. Diese Steganlage ist einer ursprünglich vorhandenen Zugbrücke über dem Wehrgraben nachempfunden. Die Stegkonstruktion aus Stahlträgern mit aufgeschraubten Eichenholzbalken gilt als Herausforderung in der Ausführung. Denn einerseits reicht die Dimension der Holzbalken an Vorgaben der mittelalterlichen Burganlage heran, andererseits können arbeitserleichternde Geräte und Transportmittel für die Montage an diesem außergewöhnlichen Ort nur begrenzt eingesetzt werden.

Heutigen Sicherheitsanforderungen für Trittlflächen im öffentlichen Raum entsprechend, sind zur Rutschhemmung auf der Oberseite des Steges Nuten eingearbeitet und mit Gummistreifen ausgefüllt. Diese rutschhemmende Lösung hat im Alltagsgeschehen sehr gut standgehalten.

Weitere Informationen zur Geschichte der Burg und Stadt Stolpen und ihrer Umgebung finden Sie unter: www.burg-stolpen.org

Bauvorhaben: Burg Stolpen, Sanierung 3. Burghof
Planung: Landschaftsarchitektur Büro Dr.-Ing. Heinrich, Radebeul und Noack Landschaftsarchitekten, Dresden
Landschaftsbau: Mörbe & Co. GmbH Grünanlagenbau, Kubschütz
Bauherr: Sächsisches Immobilien- und Baumanagement, NL. Bautzen

Ausstattung: Steg als Holz-/ Stahlkonstruktion

